

Alle Altersstufen

Horst Hartmann

# Effektive Deutsch-Tests für Zuwanderer



## B-Niveau



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# Effektive Deutschtests für Zuwanderer

## B-Niveau

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Horst Hartmann

Umschlagbild: © Frank Gaertner - AdobeStock.com

Cliparts: © clipart.com

Grafik & Satz: Kohl-Verlag

### Bildnachweise AdobeStock:

Seite 7-21 oben: © mast3r; Seite 22-32 oben: © Fxquadro; Seite 33-38 oben: © vilcreales; Seite 39-48 oben: © Wrangler; Seite 49-56 oben: © highwaystarz; Seite 30: © fotomek; Seite 7: © Steve Young; Seite 8: © animalflora; Seite 9: © connel\_design; Seite 11: © Printemps; Seite 12: © Tsiang; Seite 13: © RioPatuca Images; Seite 14: © hans-Petere Reichartz; Seite 15: © Fotomanufaktur JL; Seite 16: © milatas; Seite 21: © SunnyS; Seite 23: © vill & timboosch; Seite 24: © Franz Pfluegl; Seite 26: © fotohansel & Imaginis; Seite 27: © andryst lukowski; Seite 28: © Forgem & Digitalpress - fotolia.com; Seite 30: © beermedia; Seite 32: © Jackf; Seite 34: © Dan Race; Seite 35: © Monkey Business; Seite 36: © georgerudy; Seite 38: © stockWERK; Seite 39: © Monkey Business; Seite 40: © erfire, Glaser & Stockfotos\_MG; Seite 41: © SZ-Designs; Seite 42: © Industrieblick; Seite 44: © Robert Kneschke & Industrieblick; Seite 46: © monregard & imagika; Seite 47: © Coloures-Pic; Seite 48: © scusi; Seite 49: © DDRockstar; Seite 50: © virinaflora - fotolia.com; Seite 52: © litts; Seite 53: © Udo Kroener; Seite 55: © Daniel Ernst

Bestell-Nr. P12 160

ISBN: 978-3-96040-932-8

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

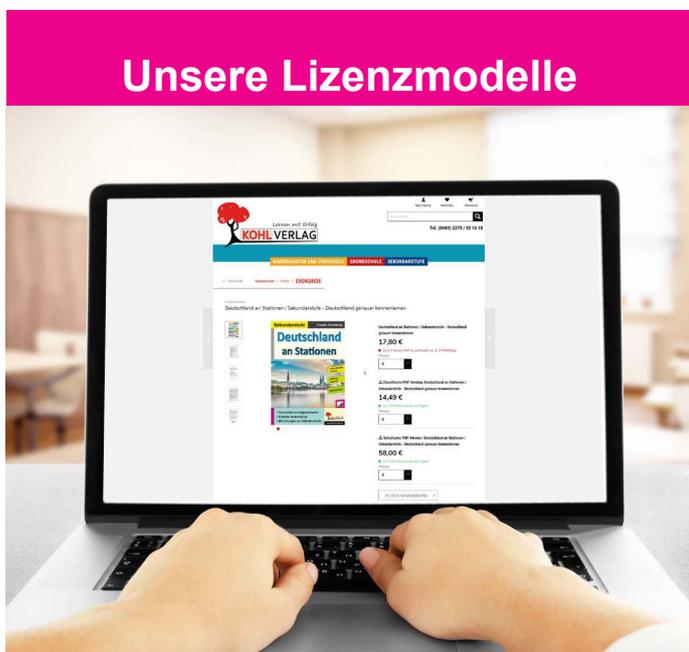
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Methodisch-didaktische Überlegungen</b>	<b>6</b>
<b>A Hören</b>	<b>7 - 21</b>
<b>1. Anrufbeantworter</b>	<b>7 - 9</b>
Beispiel	
Texte 1 - 4	
<b>2. Öffentliche Durchsagen</b>	<b>9 - 11</b>
Durchsagen 1 - 4	
<b>3. Radioinfos</b>	<b>12 - 15</b>
Infos 1 - 6	
<b>4. Gespräche</b>	<b>16 - 19</b>
Gespräche 1 - 4	
<b>5. Meinungsäußerungen</b>	<b>20 - 21</b>
Handy-Vertrag oder Prepaid?	20
Cola oder Wasser?	20
Krimi oder Sport?	21
<b>B Lesen</b>	<b>22 - 32</b>
<b>1. Die Uhrzeit</b>	22
<b>2. Angebote</b>	23
<b>3. Integrationskurs</b>	24
<b>4. Versicherungsschaden</b>	25
<b>5. Gebrauchsanweisung</b>	26
<b>6. Zeitungsbericht</b>	27 - 28
<b>7. Kochrezept</b>	28 - 29
<b>8. Die Hausordnung</b>	30 - 32
<b>C Sprechen</b>	<b>33 - 38</b>
<b>1. Ich stelle mich vor</b>	
<b>2. Über Erlebnisse sprechen</b>	<b>34 - 36</b>
Bilder 1 - 3	
<b>3. Wir planen</b>	<b>37 - 38</b>
Freunde zum Essen einladen	37
Einen Handykauf planen	37
Einen Umzug planen	38

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>D Schreiben</b>	<b>39 - 48</b>
<b>1. Private Briefe</b>	39 - 40
Beispiel Einladung	39
a) Einladung 1	40
b) Absage	40
c) Brief in die Heimat	40
<b>2. Geschäftsbriefe</b>	41 - 48
Infos zur schriftlichen Bewerbung	41
Beispiel Bewerbung	42
Beispiel Stellenangebot	43
Beispiel Deckblatt	44
Beispiel ausformulierter Lebenslauf	44
Beispiel tabellarischer Lebenslauf	45
Bewerbungen 1 - 4	46 - 48
 <b>Texte A Hören – Audiofiles</b>	 <b>49 - 56</b>
 <b>Lösungen</b>	 <b>57 - 76</b>

## Zusatzmaterial zum Band

Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Unter der Rubrik "Zusatzmaterial" auf der Startseite befindet sich ein direkter Link zum Download der Audiofiles zu diesem Band.

Geben Sie beim Download-Vorgang bitte diesen Code ein: **WZ1AT91F**

# Vorwort

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

ebbt die große Flüchtlingswelle langsam ab oder hat sie etwa ihren Höhepunkt noch gar nicht erreicht? Die Aussagen hierzu sind widersprüchlich.

Wie jedoch das Bundesamt für Migration (BAMF) mitteilte, haben in der Zeit von Januar bis März 2017 insgesamt 60.157 Personen in Deutschland Asyl beantragt. Ende März 2017 seien aber immer noch 333.815 Verfahren anhängig. Und viele Flüchtlinge haben ihren Antrag noch gar nicht eingereicht.

Wie viele Asylbewerber und Flüchtlinge sich derzeit im deutschsprachigen Raum aufhalten, lässt sich also nicht mit Sicherheit sagen. Zumal viele Migranten nicht in den ihnen zugewiesenen Aufnahmeeinrichtungen ankommen.

Mit Sicherheit lässt sich aber sagen, dass wir in den Schulen und Integrationskursen noch lange zu tun haben, bis alle, die im deutschsprachigen Raum sesshaft werden wollen, unsere Sprache auch beherrschen.

Die Organisatoren der Integrationskurse klagen schon lange darüber, dass es nur wenige Handreichungen und Materialien für die Arbeit in den Deutschkursen gibt.

In den Kursen sitzen häufig Akademiker, die gut Englisch sprechen und in der lateinischen Schrift geübt sind, neben Menschen, die noch keine Fremdsprache sprechen und wenig Bildungserfahrung haben. Die große Herausforderung an die Lehrer der Deutschkurse besteht nun darin, diese inhomogene Klientel unter einen Hut zu bringen und soweit zu fördern, dass sie den geforderten Deutschttest für Zuwanderer (DTZ), der im Auftrag des Bundesministeriums des Innern entwickelt wurde, bestehen können. Deshalb ist auch die Vorbereitung für konkrete Arbeit immens umfangreich und zeitraubend.

Hier setzt dieser Band an. Er entspricht in Aufteilung und Struktur dem DTZ, was den Kursteilnehmern die Arbeit erleichtern soll. Aufgaben und Aufgabenstellung sind an das **Sprachniveau B** angepasst. Für die Testvorbereitung auf dem **Sprachniveau A** gibt es einen gesonderten Band.

Zu fast allen Aufgaben werden Lösungsmöglichkeiten vorgegeben. Diese sind jedoch nur Anhaltspunkte, weil man bei vielen Aufgaben zu individuellen Lösungen kommen kann.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

*Horst Hartmann*

# Methodisch-didaktische Überlegungen

Die Struktur dieses Bandes wurde ganz bewusst der Struktur des DTZ angepasst. Das bedeutet, dass zu jedem der 4 Prüfungspunkte

- **Hören**
- **Lesen**
- **Sprechen**
- **Schreiben**

Materialien und Übungen zusammengestellt wurden, die ein intensives Üben des jeweiligen Bereiches ermöglichen. Die äußere Form der Aufgabenstellung entspricht dem Prüfungsformat, kann aber selbstverständlich frei abgewandelt werden.

Die Themenwahl der einzelnen Prüfungspunkte ist ebenfalls mit dem DTZ kompatibel.

Ergänzt werden die Aufgaben - anders als im Prüfungsrastrer vorgesehen - durch „Die Bewerbungsmappe“.

Bewusst verzichtet wird auf die Differenzierung zwischen **B1** und **B2**. Das geschieht zum einen, weil die Kursteilnehmer einen unterschiedlichen Bildungshintergrund haben und zum anderen, weil die Grenzen zwischen diesen beiden Niveaustufen in der praktischen Arbeit oft nicht klar zu ziehen sind.

Dennoch empfiehlt es sich, die Aufgaben in der vorgeschlagenen Reihenfolge abzuarbeiten, da versucht wurde, eine lineare Steigerung der Anforderungen einzuhalten.

Den einzelnen Bereichen sind Beispielaufgaben (Aufgabe 0) vorangestellt.

Die Lösungsvorschläge sind bewusst auf ein mittleres Niveau gebracht worden. So haben die Übenden die Möglichkeit, sich individuell auch auf etwas gehobenerer Ebene einzubringen, wenn es ihrem Bildungsstandard entspricht.

Die Texte der Audiofiles des Zusatzmaterials (erhältlich bei uns im Online-Shop) finden Sie ebenfalls in diesem Heft. Sie eignen sich bestens beispielsweise für das mündliche Überprüfen des Leseverstehens.



# A Hören

**Hinweis:** Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Antwort an.  
Es ist immer nur eine Antwort richtig.

## 1. Anrufbeantworter

*Beispiel:*

### a) Was ist richtig?

- Familie Wagner wartet auf Ihren Anruf.  1  
Familie Wagner ist nicht zu erreichen.  2  
Familie Wagner hat kein Telefon.  3

### b) Was macht Familie Wagner?

- Sie ruft zurück.  1  
Sie besucht den Anrufer.  2  
Sie ist im Garten.  3



## Text 1

### a) Wann ist die Praxis vormittags geöffnet?

- Montag und Freitag ist die Praxis vormittags geöffnet.  1  
Von Montag bis Freitag ist die Praxis vormittags geöffnet.  2  
Am Mittwochnachmittag ist die Praxis geöffnet.  3

### b) Was ist richtig?

- Von 8 bis 13 Uhr ist die Praxis geöffnet.  1  
Von 8 bis 13 Uhr ist die Praxis geschlossen.  2  
Von 8 bis 13 Uhr wird die Praxis geputzt.  3

### c) Wie lange dauert die Mittagspause?

- Die Mittagspause dauert eine Stunde.  1  
Es gibt keine Mittagspause.  2  
Die Mittagspause dauert zwei Stunden.  3

### d) Wann ist die Praxis nachmittags geschlossen?

- Am Mittwoch ist die Praxis nachmittags geschlossen.  1  
Von Montag bis Freitag ist die Praxis nachmittags geschlossen.  2  
Montag und Freitag ist die Praxis nachmittags geschlossen.  3



# A Hören

## Text 2

### a) Wer sind Jan, Inge, Tamara und Tom?

- Jan, Inge, Tamara und Tom sind eine Wohngemeinschaft.
- Jan, Inge, Tamara und Tom sind vier Freunde.
- Jan, Inge, Tamara und Tom sind Familie Huber.

### b) Wann sollen Sie eine Nachricht sprechen?

- Sie sollen nach dem Signalton sprechen.
- Sie sollen vor dem Signalton sprechen.
- Sie sollen während des Signaltons sprechen.

### c) Was sollen Sie sagen?

- Sie sollen Ihren Namen sagen.
- Sie sollen Namen und Telefonnummer sagen.
- Sie sollen nur Ihre Telefonnummer sagen.

### d) Was macht Familie Huber dann?

- Sie ruft zurück.
- Sie schreibt ihren Namen auf.
- Sie macht nichts.

## Text 3

### a) Was machen die Mitarbeiter der Versicherung?

- Die Mitarbeiter machen Pause.
- Die Mitarbeiter sprechen mit Kunden.
- Die Mitarbeiter sprechen miteinander.

### b) Wann soll der Anrufer die Ziffer 1 am Telefon drücken?

- Bei Fragen zum Vertrag.
- Bei Fragen zu einem Schadensfall.
- Bei Fragen zum Versicherungsbeitrag.

### c) Was soll der Anrufer bei allen anderen Fragen machen?

- Der Anrufer soll später wieder anrufen.
- Der Anrufer soll zur Bank kommen.
- Der Anrufer soll am Telefon warten.

